

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

Samstag den 20. April 1872.

(136—3)

Oglas.

Vsled postave od 18. marca t. l., razglašene v deržavnim zakoniku št. 33, od 30. marca t. l. se mora namestek davščin v štirih enakih rokih, t. j. 1. januarja, 1. aprila, 1. julija in 1. oktobra vsacega leta opraviti.

Ta postava je s 30. marcom veljavo pridobila.

Kjer so v tukajšnjih, še pred razglašenjem gorej omenjene postave o namestku davščin od premakljivega in nepremakljivega premoženja izišlih plačilnih listih še prejšni posticipatni roki navedeni, se vse stranke vpozorijo, da imajo od 1. tega mesca za naprej namestek davščin vsak četvert leta anticipando opraviti.

Sicer se bodo zamudni obresti od zneska, ne o pravem času plačanega, tirjali.

V Ljubljani, dne 8. aprila 1872.

C. k. urad za odmerjanje pristojbin.

Nr. 1736.

Rundmachung.

Zufolge des im Reichsgesetzblatte Nr. 33 vom 30. März 1872 eingeschalteten Gesetzes vom 18ten März 1872 ist das Gebührenäquivalent vom beweglichen und unbeweglichen Vermögen in gleichen anticipativen, am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. October jeden Jahres fälligen Quartalsraten einzuzahlen.

Dieses Gesetz ist am 30. März in Wirksamkeit getreten.

Da in den hierortigen noch vor der Rundmachung obigen Gesetzes erlassenen Zahlungsbögen über das Gebührenäquivalent vom beweglichen und unbeweglichen Vermögen noch die früheren Posticipattermine erscheinen, so werden alle Parteien hiemit aufmerksam gemacht, daß sie vom 1. d. M. angefangen das Gebührenäquivalent vierteljährig vorhinein zu entrichten haben, widrigens 5perc. Verzugszinsen von dem im Rückstande verbliebenen Betrage werden eingehoben werden.

Laibach, am 8. April 1872.

K. k. Gebühren-Bemessungsamt.

(150—1)

Concurs-Ausschreibung.

In Folge Ermächtigung des hohen k. k. Landes-Schulrathes kommt die Lehrerstelle an der Volksschule zu St. Georgen bei Scharfenberg, mit welcher der Organisten- und Messnerdienst verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche längstens bis

15. Mai l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzureichen.

K. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 10ten April 1872.

(144—2)

Nr. 92.

Rundmachung.

An der zweiklassigen Volksschule im Markte Planina ist die Unterlehrerstelle mit 300 fl. Jahresgehalt und freier Wohnung erlediget.

Instruirte Gesuche um diesen Posten können bis 15. Mai l. J.

hieramts überreicht werden.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch zu Planina, am 30. März 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

(914—1)

Nr. 2019.

Erinnerung

an Friedrich, Clara und Johann Kofail und deren Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden Friedrich, Clara und Johann Kofail, so wie deren allfällige Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Franz Poznik von Kropp die Klage pcto. Eigenthumsersitzung der im Bergbuche der Hammer- und Schmelzwerke Steinbüchel vorkommenden Entitäten, und zwar Mittwoch der ersten Reihenwoche Ent.-Nr. 3, Fol. 29; Freitag der fünften Reihenwoche Ent.-Nr. 29, Fol. 341; Montag der sechsten Reihenwoche Ent.-Nr. 31, Fol. 365; Freitag der siebenten Reihenwoche Ent.-Nr. 41, Fol. 485; Samstag der siebenten Reihenwoche Ent.-Nr. 42, Fol. 497; Erzplatz-Nr. 30, Roheisenhütte Nr. 44 und Kohlbarn-Nr. 25, sub Ent.-lit. 12, Fol. 677, eingebracht, und es sei hierüber die Verhandlungs-Tagsetzung auf den

29. Juli 1872,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang der §§ 16 und 29 der a. G. D. anberaumt worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Mosche als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die obigen Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Ver-

treter Herrn Dr. Mosche die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 13. April 1872.

(834—1)

Nr. 1705.

Erinnerung

an F. V. Valentič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem F. V. Valentič, gewesenen Spediteur in St. Peter, hiermit erinnert:

Es habe Josef Smerdu von Bajtova durch Herrn Dr. Deu wider denselben die Klage auf Zahlung des schuldigen Mietzinses per 116 fl. 66²/₁₀₀, fr. s. A. sub praes. 5. März 1872, Z. 1705, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Juli 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Paul Veseljak, k. k. Notar von Adelsberg, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. März 1872.

(832—1)

Nr. 2048.

Erinnerung

an Matthäus, Agnes, Marinka und Helena Fatur.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Matthäus, der Agnes, Marinka und Helena Fatur, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Franz Pozar von Peteline wider dieselben die Klage auf Erlöschung einer auf der Realität sub Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem hastenden Sappost pr. 650 fl. s. A. sub praes. 18. März

1872, Z. 2048, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Juli 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Delleva von Peteline als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben mit dem Beisage verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. März 1872.

(758—3)

Nr. 439.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavas, durch Dr. Burger, die executive Feilbietung der dem Johann Petrič von Wüchelstetten gehörigen, gerichtlich auf 2373 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Wüchelstetten sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Hübrealität wegen aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1871, Z. 2405, schuldigen 262 fl. 50 kr. und 315 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Mai,

die zweite auf den

10. Juni

und dritte auf den

8. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Februar 1872.

(900—2)

Nr. 1282.

Reassumirung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß in die Reassumirung der mit Bescheide vom 21. December 1871, Z. 4791, sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Stoic gehörigen, im Grundbuche Mannsburg sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden, zu Bodfid Nr. 1 liegenden, gerichtlich auf 1524 fl. 64 kr. bewerteten Realität und Baute auf Parz.-Nr. 49 wegen 205 fl. 64 kr., 122 fl. 54 kr. und 24 fl. 57 kr. resp. des Restes gewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

24. Mai 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem obigen Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23. März 1872.

(877—2)

Nr. 1732.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Valentič von Dorneg gegen Mathias Jenko von Topolec wegen schuldigen 42 fl. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Traugustinergrill Pöschken sub Urb.-Nr. 135 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1100 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. Mai,

11. Juni und

12. Juli 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten März 1872.